

Gleichstellungsarbeit im Amt Mittleres Nordfriesland



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Christine Friedrichsen

Zeitraum 01/2021 – 12/2021

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen mit diesem Bericht einen Einblick in die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte im Amt Mittleres Nordfriesland zu geben.

Hierfür habe ich gezielt einige Schwerpunkte ausgewählt, die einen Großteil meiner Aufgaben und Arbeitsfelder abbilden und die über meine Aktivitäten innerhalb des vergangenen Jahres berichten.

Mit dem Jahr 2021 ist ein weiteres ganz besonderes und wieder herausforderndes Jahr zu Ende gegangen. Die weltweite Pandemie beinhaltete für uns alle erneut teils anstrengende Maßnahmen, um der Ausbreitung des Corona -Virus entgegenzuwirken.

Die Gleichstellungsarbeit wurde inhaltlich vor neue Anforderungen gestellt: es wurden vermehrt Anfragen wegen häuslicher Gewalt erfasst und auch Gespräche wegen finanzieller Unterstützung geführt.

Die Arbeitsformate im Bereich der Gleichstellung zeigten, dass die Digitalisierung auch eine Bereicherung darstellte. Durch die digitale Kommunikation war ein fachlicher Austausch in vielen Bereichen möglich. So fand im vergangenen Jahr beispielsweise die Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten mit über 400 Teilnehmer:innen digital statt. Neben der „Flensburger Erklärung“ (<https://www.frauenbeauftragte.org/aktion/26-bundeskonferenz-flensburg>) wurden zahlreiche Beschlüsse gefasst, wichtige gleichstellungspolitische Forderungen formuliert und an die Verantwortlichen auf Bundesebene weitergeleitet.

Trotz vieler durchaus positiver Erfahrungen im Zuge der Digitalisierung erhoffe ich mir für das neue Jahr, dass die zuvor gekannte „Normalität“ mit Treffen und Präsenzveranstaltungen für uns alle wieder unbeschwert möglich sein wird. Der direkte, persönliche Austausch ist in vielen Aufgabenbereichen der Gleichstellungsarbeit ein wesentlicher Bestandteil.

Für Ihre Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich.

Ich freue mich über Anregungen und stehe für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Bredstedt, im Januar 2022

Christine Friedrichsen
Gleichstellungsbeauftragte

Tätigkeitsfelder der Gleichstellungsbeauftragten:

1. Interne Aufgaben in der Amtsverwaltung Mittleres Nordfriesland

- 1.1 Teilnahme an Auswahlverfahren für Stellenbesetzungen und Einstellungen:
 - Vorzimmerkraft (w/m/d) für die Amtsleitung,
 - Mobile Sachbearbeiter:in (w/m/d) für die Amtsverwaltung,
 - Mitarbeiter:in (w/m/d) für den Bereich Bürgerservice/Info,
 - Sachbearbeiter:in (w/m/d) für die Ordnungsabteilung (Elternzeitvertretung),
 - Tiefbautechniker:in (w/m/d), Kanal- oder Straßenbaumeister:in (w/m/d) oder Verwaltungsfachkraft mit Erfahrung in Bauverwaltung,
 - Auszubildende zum/ zur Verwaltungsfachangestellten,
 - Reinigungskraft (w/m/d) für das Amt Mittleres Nordfriesland (Vertretung),
- 1.2 Erstellung von Ergebnisprotokollen der Auswahlgespräche,
- 1.3 Teilnahme an der LOB-Prämienkommission [LOB: leistungsorientierte Bezahlung],
- 1.4 Austausch mit dem Amtsdirektor,
- 1.5 Teilnahme an Monatsgesprächen des Personalrats,
- 1.6 Überwachung der Einhaltung von Verwaltungsvorschriften zum Gleichstellungsgesetz,
- 1.7 Durchführung von Beratungsgesprächen mit Mitarbeiter:innen im Hause,
- 1.8 Teilnahme an Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses
- 1.9 Teilnahme an Sitzungen des Amtsausschusses,
- 1.10 Erstellung von Protokollen des Haupt- und Finanzausschusses,
- 1.11 Mitwirkung an Implementierung von regelmäßigen Massagemöglichkeiten im Amt für Mitarbeitende.

2. Externe Tätigkeiten für das Amt Mittleres Nordfriesland

- 2.1. Teilnahme an Auswahlverfahren für Stellenbesetzungen und Einstellungen:
 - Bauhofmitarbeiter:in (w/m/d) für den Bauhof Bordelum/Langenhorn,
 - Koordinator:in (w/m/d) für den Bereich Stadtmarketing Stadt Bredstedt,
 - Fachkraft (w/m/d) für Abwassertechnik für die Gemeinde Langenhorn,
 - Mitarbeiter:in (w/m/d) für die Touristinfo in Bredstedt,
 - Reinigungskraft (w/m/d) für die Grundschule Langenhorn,
 - Schulsekretär:in (w/m/d) für die „Lüttschool Dreisdorf-Joldelund“,
- 2.2. Erstellung von Ergebnisprotokollen der Auswahlgespräche,
- 2.3. Teilnahme an Sitzungen des Hauptausschusses des Schulverbandes,
- 2.4. Teilnahme an Sitzungen des Schulverbandes,
- 2.5. Teilnahme an Bürgermeister-Runden,
- 2.6. Mitwirkung bei der Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ zusammen mit Frauennotruf,
- 2.7. Mitglied im Ausschuss des Landes zur Führungspotentialanalyse (Auswahl von Bediensteten für den höheren Verwaltungsdienst),

- 2.8. Mitwirkung im Arbeitskreis „Mädchen und Frauen“,
- 2.9. Mitwirkung im Arbeitskreis zur Umsetzung der „Istanbul Konvention“, das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt, auf kommunaler Ebene,
- 2.10. Mitwirkung an Neugründung des Fördervereins „ZONTA-Club“ in der Region Nord, Ziel ist u.a. die Förderung von Bildung und Erziehung von Mädchen und Frauen.

3. Externe Tätigkeiten für Bürgerinnen und Bürger im Amtsbereich

- 3.1. Beratungsgespräche und Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger zu diversen Themen:
 - Stalking
 - Gewalt innerhalb der Familie,
 - Bewerbungen,
 - Sucht innerhalb der Familie,
 - Wohnungssuche,
 - Burn-Out,
 - Trennung,
 - Belastungen wegen Pandemie,
 - Einsamkeit,
 - Finanzieller Sorgen,
 - Anfragen nach Selbstbehauptungskursen,
 - Konflikte innerhalb der Familie,
- 3.2. Hilfestellung für Frauen in Not, in Ämtern oder anderen Einrichtungen den richtigen Ansprechpartner zu finden,
- 3.3. Veranstaltung: „Da ist mehr für Sie drin - Gehaltsverhandlungen für Frauen“ mit Anja Elligsen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

- 4.1. Verteilen des Flyers der Gleichstellungsbeauftragten durch die Tourist-Information an alle neu zugezogenen Bürger:innen,
- 4.2. Pressemitteilung zum „Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen“,
- 4.3. Pressemitteilung zum „Equal Care Day“,
- 4.4. Verteilen von Brötchentüten zum „Internationalen Tag gegen Gewalt gegen Frauen“, Edeka Breklum,
- 4.5. Verteilen Informationsflyer mit allen Telefonnummern von Beratungsangeboten im Amtsbereich,
- 4.6. Erstellen eines Newsletters mit Informationen zu Änderungen im Sozialrecht zum 1. Januar 2022,

- 4.7. Veröffentlichung von Aktuellem aus dem Bereich der Gleichstellung auf der Amts-Homepage (z.B. zum Podcast HÖRBAR oder Corona-Auszeit für Familien),
- 4.8. Beschaffung und Auslage aktueller Broschüren.

Diverse geplante und auch teils bereits beworbene Veranstaltungen mussten leider ausfallen. Eine Neuterminierung für das Jahr 2022 erscheint momentan unwahrscheinlich, da der weitere Verlauf der Pandemie weiterhin schwer abzuschätzen ist.

Hierbei handelte es sich um folgende Veranstaltungen:

- Veranstaltung zum „Internationalen Frauentag,
- Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten NF zum „Equal Care Day“,
- Bilderausstellung „rosaRot“ zum Thema häusliche Gewalt,
- Wanderausstellung „Was hattest du an?“,
- Bilderausstellung „Klimaheldinnen“,
- Kostenlose Bewerbungswerkstatt für Frauen „Bewerben heißt werben“.

5. Netzwerkarbeit (viele Treffen fanden digital statt)

- 5.1. Teilnahme an Sitzungen der Kreisarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten,
- 5.2. Teilnahme an Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Region Nord-West,
- 5.3. Teilnahme an Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten der Schleswig-Holsteinischen Ämter,
- 5.4. Teilnahme an Sitzungen der Kreisarbeitsgemeinschaft „KIK“: Fachrunde mit Frauennotruf und Polizei zum Thema „Gewalt gegen Frauen“,
- 5.5. Vernetzung mit „Teilhabezentrum Bredstedt“,
- 5.6. Vernetzung mit „Frau und Beruf“,
- 5.7. Vernetzung mit „Frauennetzwerk Wiedereinstieg“,
- 5.8. Teilnahme an Sitzungen des Frauenforums,
- 5.9. Vernetzung mit den Landfrauenvereinen des Amtsgebietes,
- 5.10. Teilnahme an den Vollversammlungen der Gleichstellungsbeauftragten SH,
- 5.11. Teilnahme an Versammlung der Gleichstellungsbeauftragten des Bundes,
- 5.11. Vernetzung mit der Aidshilfe NF,
- 5.12. Vernetzung mit der Initiative „Westküste denkt queer“.

6. Fortbildungen/ Sonstiges

- 6.1. Webinar „Schöne neue Arbeitswelt? Wie die Digitalisierung die Beschäftigungsperspektiven von Frauen verändert“,
- 6.2. Webinar „Ausgesorgt? Mit Arbeitszeitverkürzung gegen Altersarmut“,
- 6.3. Webinar „Strategische Vernetzung Gleichstellung als Regionalentwicklung“,

- 6.4. Webinar „Neue Veranstaltungsformate für Bürger:innen entwickeln – mit Abstand“,
- 6.5. Online Diskussion „150 Jahre § 218 StGB – Schwangerschaftsabbruch heute“,
- 6.6. Online Veranstaltung „Loveboymethode“,
- 6.7. Online Diskussion „Es geht nur gemeinsam! Wie wir Geschlechtergerechtigkeit erreichen“,
- 6.8. Kassenwartin der „Kommunalen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten S-H“.

7. Ausblick

Die Corona Pandemie hat uns nochmals deutlich vor Augen geführt, dass in systemrelevanten Berufen primär Frauen beschäftigt sind. Sie sorgen dafür, dass wir durch die Krise kommen: z.B. Kranken- und Altenpflegerinnen, Verkäuferinnen in Supermärkten, Reinigungskräfte und Erzieherinnen. Geradezu im kompletten Widerspruch zur Bedeutung dieser Tätigkeiten stehen die sehr niedrige Bezahlung oder etwa die Ausübung der Tätigkeit als Minijob. Beides führt häufig geradewegs in die Altersarmut. Hinzu kommt, dass diesen Frauen oft wenig Wertschätzung für ihre unverzichtbare Arbeit entgegengebracht wird.

Um auf diese Missstände aufmerksam zu machen, ist eine gemeinsame Veranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Nordfriesland geplant.

Ein weiterer Fokus meines Handelns in der kommenden Zeit liegt auf den im Jahr 2023 anstehenden Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein. Unter dem Motto „Mehr Frauen in die Politik“ möchte ich aktive Kommunalpolitikerinnen unseres Amtsbereiches in Kurzportraits vorstellen.

Diese werden für Bürgerinnen und Bürger zugänglich veröffentlicht, beispielsweise auf der Homepage des Amtes oder in der „Dit un Dat“.

Ich bin mir sicher, dass diese Portraits interessierten Frauen als Vorbild dienen und diese anregen werden, sich ebenfalls ehrenamtlich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Zeigen sie doch beispielsweise auf, wie bereichernd Ehrenamt sein und was alles bewegt werden kann.

Mit der folgenden aktuellen Übersicht möchte ich zeigen, wie sich die Gremien innerhalb des Amtsgebietes zusammensetzen:

Kommune	Gremienmitglieder insgesamt		
	männlich	weiblich	
Ahrenshöft	9	7	2
Almdorf	9	7	2

Bargum	9	9	0
Bohmstedt	9	7	2
Bordelum	13	10	3
Bredstedt	20	16	4
Breklum	13	10	3
Dreisdorf	13	10	3
Goldebek	9	8	1
Goldelund	9	4	5
Högel	9	7	2
Joldelund	9	8	1
Kolkerheide	3	2	1
Langenhorn	17	13	4
Lütjenholm	9	7	2
Ockholm	9	7	2
Reußenköge	9	5	4
Sönnebüll	9	7	2
Sruckum	11	7	4
Vollstedt	7	5	2
Gesamt	205	156	49
Prozentual		76 %	24 %

Auch im neuen 20. Bundestag sind Frauen weiter in der Minderheit. Ihr Anteil ist hier marginal von 31 auf 34 Prozent gestiegen.

Wichtig scheint mir vor diesem Hintergrund, dass wir vermehrt Frauen im Vorwege von Wahlen für eine Beteiligung in der Politik ansprechen, ihnen nahebringen, wie sie mit ihrem Engagement Entscheidungen direkt vor Ort beeinflussen können.

Die Kurzportraits mit den Erfahrungen der aktiven Kommunalpolitikerinnen bieten hierzu einen Handlungsschritt.